

Umfrageergebnisse zur Verkehrssituation in Waiblingen

Am Samstag 13.06.2015 führte die CDU Waiblingen von 09.00 bis 12.30 Uhr eine Umfrage zur Verkehrspolitik auf dem Waiblinger Wochenmarkt durch. Unter dem Motto „Stau(fer)stadt Waiblingen? Ihre Meinung ist uns wichtig“ wurden die Bürger anhand eines Fragebogens zu aktuellen Themen der Verkehrspolitik in der Kernstadt und den Ortschaften befragt. Insgesamt beteiligten sich 143 Bürger an der Umfrage, wobei die Mehrzahl aus der Kernstadt stammte. 51 Fragebögen wurden von Bürgern aus den Waiblinger Ortschaften, insbesondere aus Neustadt und Hohenacker ausgefüllt.

Zunächst wurden die Bürger auf dem Fragebogen zu ihrer generellen Zufriedenheit mit der Verkehrssituation in Waiblingen befragt. Hier sollten Schulnoten von 1 bis 6 vergeben werden. Mit einer Durchschnittsnote von 3,59 schnitt die Verkehrssituation für die PKW-Fahrer am schlechtesten ab. Deutlich besser bewerteten die Befragten die Verkehrssituation für Fußgänger (2,33), Radfahrer (2,49) und Nutzer des ÖPNV (2,57).

Die Parkplatzsituation in der Stadt wurde mit der Durchschnittsnote 2,83 bewertet, was angesichts der aktuellen Behinderungen infolge der Bauarbeiten in der Marktgarage ein recht erfreulicher Wert ist. Wiederholt Kritik wurde jedoch an der Parksituation in der Fronackerstraße und

der Bahnhofstraße geäußert. Hier bemängelten mehrere Teilnehmer der Umfrage beispielsweise das Fehlen von ausreichend Kurzzeitparkplätzen am Straßenrand.

Konkret befragt zu ihrer Zufriedenheit mit der Verkehrssituation an bestimmten problematischen Kreuzungen in der Stadt, bewerteten die Teilnehmer der Umfrage die Kreuzung am Alten Postplatz (Durchschnittsnote 3,83) und die AOK-Kreuzung (3,69) mit Abstand am schlechtesten. Die ebenfalls viel befahrene Hallenbadkreuzung (2,90) und die Kreuzungen rund um den Waiblinger Bahnhof (2,85) schnitten dabei deutlich besser ab. Im Bereich des Alten Postplatzes kritisierten die Befragten die nicht auf einander abgestimmten Ampeln und die zu kurzen Aufstellflächen der Abbiegespuren. Dies führe zu Rückstaus bis in die AOK-Kreuzung hinein.

Der Einführung einer „grünen Welle“ an den Hauptverkehrsstraßen in Waiblingen, standen die Teilnehmer der Umfrage sehr positiv gegenüber. 82 % (118) der Befragten befürworteten die Einführung einer „grünen Welle“. Lediglich 7 % (10) sprachen sich dagegen aus. 11 % (15) konnten hierzu keine Angaben machen. Wert wurde darauf gelegt, dass durch die „grüne Welle“ der Verkehr zwar verstetigt, aber nicht beschleunigt wird. Durch entsprechende Gestaltung der Straßen und ggf. regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen soll gewährleistet werden, dass der Verkehr mit angemessener Geschwindigkeit, aber möglichst ohne ständiges „stop and go“ aus der Stadt abfließen kann.

Straßenrückbaumaßnahmen und den Wegfall von Fahrspuren zugunsten des ÖPNV und Radverkehrs hielten 64 % (91) der Befragten für falsch, wenn sie zu wesentlichen Verschlechterungen des Individualverkehrs führen. 24 % (34) wären zugunsten des Radverkehrs und ÖPNVs auch mit solchen Beeinträchtigungen einverstanden. 12 % (18) konnten hierzu keine Angaben machen. Bevor zukünftig Straßenrückbaumaßnahmen beschlossen werden, sollten daher die Auswirkungen auf den Individualverkehr genauer untersucht werden.

Eine der zentralen Forderungen der CDU in den vergangenen Jahrzehnten war die Verbesserung der Straßenverbindung zwischen Neustadt/Hohenacker und der B14. Durch den Bau immer weiterer Wohngebiete in diesen beiden Ortschaften und die Vergrößerung der Gewerbegebiete nahm der Fahrzeugverkehr stetig zu. Die Verkehrsinfrastruktur wurde jedoch nicht entsprechend angepasst. Die befragten Bürger befürworteten weit überwiegend diese Straßenbaumaßnahme und maßen ihr mit einer Durchschnittsnote von 1,87 (bei 111 abgegebenen Stimmen) eine hohe Priorität zu. 32 Befragte konnten hierzu keine Angaben machen. Bei den Diskussionen am CDU-Stand zeigte sich, dass hinsichtlich dieser Ostanbindung von Neustadt und Hohenacker Richtung B14 noch einiger Gesprächsbedarf besteht, um die Interessen der Anwohner der Ortsdurchfahrten sowie des Erbachhofs mit den der Pendler und der Gewerbetreibenden in Einklang zu bringen. Die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft hierzu waren jedoch ermutigend.

Mit einer Durchschnittsnote von 2,05 (bei 130 abgegebenen Stimmen) maßen die Befragten einer Verbesserung der Anbindung von Waiblingen an die A81 ebenfalls eine hohe Priorität zu. Etliche Teilnehmer der Umfrage kritisierten den tägliche Stau im Berufsverkehr an der Neckarbrücke in Neckarrems und das Unvermögen der Politik hier endlich eine Lösung zu finden.

Äußerst negativ fiel das Urteil hinsichtlich der ÖPNV-Anbindung an das neue Klinikum in Winnenden aus. Die ÖPNV-Verbindung von der Kernstadt aus wurde mit der Note 4,02 (87 abgegebene Stimmen) bewertet. 56 Teilnehmer der Umfrage konnten hierzu keine Angaben machen. Für die ÖPNV-Verbindung von den Ortschaften aus vergaben die Befragten die Durchschnittsnote 4,70 (70 abgegebene Stimmen von 143). Dieses negative Feedback der Bürgerschaft zeigt, dass Handlungsbedarf besteht und dass Optimierungsmöglichkeiten gefunden werden müssen. Verantwortlich für die ÖPNV-Verbindung zum Rems-Murr-Klinikum ist in erster Linie der Landkreis.

Schließlich waren durch die Teilnehmer der Umfrage auf dem Fragebogen noch verschiedene Fragen zur Verkehrspolitik mit „Ja“ oder „Nein“ anzukreuzen.

Den bisherigen Ausbau der Radwege und Angebotsstreifen für Radfahrer befürworteten 86 Teilnehmer der Umfrage. 37 hielten diese Maßnahmen für falsch. 20 machten hierzu keine Angaben.

So positiv der bisherige Ausbau bewertet wurde, so klar ist jedoch auch das Ergebnis zur Frage, ob hier weitere Maßnahmen für erforderlich gehalten werden. 75 Befragte hielten das Angebot an Radwegen und Angebotsstreifen für Radfahrer für derzeit ausreichend. Nur 36 Befragte verneinten dies und sehen weiteren Ausbaubedarf. 32 machten hierzu keine Angaben.

Für den weiteren Ausbau des ÖPNV sprachen sich 71 Befragte aus. 38 kreuzten diesbezüglich „Nein“ an. 34 Teilnehmer machten hierzu keine Angaben.

Von 46 Befragten wurde das Angebot an Nachtbussen in Waiblingen und den Ortschaften als ausreichend bewertet. 36 verneinten dies und sprachen sich für eine Erweiterung des Angebots aus. 61 Teilnehmer konnten zu dieser Frage keine Antwort geben.

Einer Ausweitung des Stuttgarter „car2go“-Angebots oder vergleichbarer flexibler bzw. niederschwelliger Carsharing-Angebote bis nach Waiblingen standen 77 Befragte positiv gegenüber. 24 stimmten hier mit „Nein“. 42 machten diesbezüglich keine Angaben.

Ernüchternd war das Ergebnis zur Frage, ob die Teilnehmer der Umfrage das neue E-Bike-Angebot am Waiblinger Bahnhof nutzen oder vorhaben es zu nutzen. Lediglich 8 von 143 Befragten kreuzten hier „Ja“ an. 94 gaben „Nein“ an. 41 machten keine Angaben. Bei der Umfrage zeigte sich, dass den meisten der Befragten, die neue E-Bike-

Station am Bahnhof und die dortigen Angebote noch unbekannt waren. Offensichtlich besteht hier noch viel Informationsbedarf.

Die Befragten äußerten auch diverse Wünsche und konkrete Anregungen hinsichtlich der Verkehrspolitik in der Kernstadt und den Ortschaften. So wurden beispielsweise eine verbesserte Querungsmöglichkeit über die Talstraße auf Höhe der Einmündung Schippertsäcker, vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in bestimmten Wohngebieten, die Schaffung von Anwohnerparkzonen und vieles mehr vorgeschlagen. Ferner wurde wiederholt kritisiert, dass Bordsteine oder unebene Pflasterbeläge an bestimmten Stellen der Innenstadt für Rollstuhlfahrer und Kinderwägen Hindernisse darstellen. Die gesamten Anregungen werden im CDU-Vorstand in den nächsten Sitzungen ausgewertet und dann in den Gemeinderat und die Ortschaftsräte eingebracht.

Die CDU zeigt sich mit der Resonanz auf ihre Umfrage sehr zufrieden. Auch wenn die Umfrage natürlich nicht repräsentativ ist, lässt sie doch Rückschlüsse auf die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Verkehrssituation in Waiblingen und auf die Meinung zu bestimmten verkehrspolitischen Fragen zu. Die Ergebnisse der Umfrage werden nun in die Erarbeitung des neuen verkehrspolitischen Programms der Waiblinger CDU einfließen.